

do-xs.de

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche #22

6. – 12. November 2023

doxs!

MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Alissa Larkamp © doxs!

THE WAITING

Volker Schlecht, DE 2023, 16 Min.



Alter: ab 14 Jahren

Themen:

Natur und Umwelt, Naturschutz, Forschung, Artensterben, Biodiversität, Globalisierung, Konsum, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Mitgefühl, Forschung, animierter Dokumentarfilm

Kurzbeschreibung:

Sie sahen aus wie Juwelen, grün, stachelig und fluoreszierend. Zwei Jahre hat eine Biologin eine Froschpopulation in Costa Rica erforscht. Doch als sie wieder in den Regenwald zurückkehrte, waren alle Amphibien weg. Der gleiche Fall einige Jahre später in Panama: nur noch Stille statt Symphonie. Was war passiert? Eine Kriminalgeschichte über das Aussterben einer Art – und die fatale Nähe zwischen Wildnis und Zivilisation.

THE WAITING

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

Im Anschluss an den Film können folgende Fragestellungen dazu im Plenum der Klasse besprochen werden:

1. Worum geht es im Film? Fühlt ihr euch durch die Thematik des Films und seine Machart angesprochen? Was habt ihr in dem Film erfahren, dass ihr vorher nicht wusstet? Wie erlebt ihr die Erzählung über die Frösche, z.B. als liebevoll, begeistert, gelangweilt, genervt...? Habt ihr Frösche so wahrgenommen, wie der Film über sie spricht? Habt ihr eine Vermutung, warum sich eure Wahrnehmung und die des Films unterscheiden könnten?

2. Der Film arbeitet mit einer persönlichen Erzählung, es kommen aber auch viele Fakten darin vor. Hat sich der Film von Berichten unterschieden, die ihr bereits über das Thema Artensterben gehört oder gelesen habt und warum? Wie hätte der Film für euch funktioniert, wenn nur Fakten darin genannt worden wären? Wie hätte der Film für euch ohne die Fakten funktioniert?

3. Der Film arbeitet viel mit Vergleichen, z.B. wenn die Frösche wie Sumō-Ringer kämpfen. An welche Vergleiche könnt ihr euch noch erinnern? Inwiefern haben die Vergleiche euch geholfen, euch das Beschriebene besser vorstellen zu können?

3. Der Film stellt das Gesagte durch Zeichnungen dar. Wie hat euch diese Machart des Films gefallen? Gab es Momente im Film, die euch überrascht haben, wenn ja welche? Habt ihr schonmal einen Dokumentarfilm gesehen, der mit Zeichnungen arbeitet, wenn ja welchen? Stellt euch vor, der Film wäre in nicht gezeichneten Bildern gedreht worden. Was wäre für euch der Unterschied zu den Zeichnungen, was hättet ihr vermisst oder anders wahrgenommen?

4. Der Film startet damit, dass es sich um ein „Cold Case“ handelt. Ist euch der Begriff bekannt? Tauscht euch darüber aus, was mit „Cold Case“ gemeint ist und aus welchem Bereich dieser Begriff normalerweise kommt? Warum hat der Film sich dieses Begriffs bedient? Welche Aspekte des Films stimmen mit einem „Cold Case“ aus dem Kriminalbereich überein? Warum könnte der Film sein Thema mit einem Kriminalfall vergleichen?

5. Der Film spricht an, dass sich der Pilz, der die Frösche umbringt, besonders stark verbreitet hat, weil Menschen heutzutage viel und schnell reisen. Wie begründet der Film diesen Zusammenhang? Während Corona wurde öffentlich ebenfalls kritisch das Thema Globalisierung und Hygiene angesprochen. Was bedeutet Globalisierung in dem Zusammenhang? Welche Gefahren sind uns also durch die Globalisierung bekannt? Der Film spricht aber ebenso darüber, dass die Veröffentlichung eines Bildes der erkrankten Frösche in der Zeitung *New York Times* zur Aufklärung führte, um welche Art Pilz es sich handelt. Die mediale Verbreitung weltweit hatte somit ihre Vorteile. Fallen dir noch weitere ein?

Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

1. Artenvielfalt schützen – das Rollenspiel

Link zu verschiedenen Positionen

- a) Informiert euch mithilfe des Arbeitsblattes 3 und des Infoblattes 3 über die verschiedenen Argumente für den Erhalt der Artenvielfalt. Teilt euch dann in der Klasse in fünf Gruppen auf. Jede Gruppe übernimmt eine der Rollen auf Seite 8. Eure Vorstellungskraft ist hierbei gefragt. Informationen, die euch eventuell helfen, die verschiedenen Positionen der Rollencharaktere besser zu verstehen, findet ihr auch im Internet. Nutzt eine Suchmaschine wie „Google“, „Yahoo“ usw. und sucht unter entsprechenden Begriffspaaren wie z. B. „Holzeinschlag Amazonas“, „Arzneimittel aus dem Regenwald“, „Dorf + Regenwald“. Probiert verschiedene Suchbegriffe bzw. Begriffskombinationen aus!
- b) Versucht euch möglichst gut in die ausgewählte Rolle hineinzusetzen und sammelt Argumente für die Position eurer Rolle. Schreibt eure Argumente auf ein Poster und vermerkt, ob die Gründe sozialer, ökologischer oder wirtschaftlicher Natur sind.
- c) Nach der Vorbereitung hat jede Gruppe drei Minuten Zeit, ihre Position vorzustellen. Nutzt dafür euer Poster.
- d) Am Ende der Vorträge bewertet jede Schülerin/jeder Schüler die vorgetragenen Argumente.
- e) Zum Schluss ermittelt ihr, welche Argumente in der Klasse Zustimmung finden und welche nicht. Erstellt eine kleine Statistik dazu.
- f) Wählt zudem noch eine Moderatorin oder einen Moderator für die Leitung der Gesprächsrunde.

2. Kreative Textarbeit: Kriminalgeschichte, Gedicht oder Essay

Stelle dich deinen Gedanken zum Thema Artenvielfalt, Klimawandel, Globalisierung oder welche Themen der Film sonst noch in dir hervorgebracht hat.

Wähle dazu deine Textart.

Kriminalgeschichte:

Der Film fängt damit an, dass es sich bei der Geschichte der Frösche um eine Kriminalgeschichte handelt.

Nehmt ein Thema aus eurer Lebenswelt, z.B. den Rückgang von Bienen und recherchiert zunächst dazu, z.B. [hier](#).

Schreibt die Fakten in eine Kriminalgeschichte um.

Gedicht:

Im Film werden viele Vergleiche gezogen – im gesprochenen Text oder auf visuelle Art (ein Bohrer, Raketen, Sumō-Ringer,...).

Findet selbst Vergleiche zu euren Gedanken, Bildern, Ängsten, Hoffnungen und bringt diese in ein Gedicht.

Essay:

Ihr könnt auch frei aus eurer Perspektive ein Essay zu einem Aspekt der Artenvielfalt oder des Artensterbens schreiben.

Recherchiert zunächst welche Merkmale ein essayistischer Text hat.

Arbeitsblatt 3: Filmsprache

1. Gestaltungselement: Linienzeichnung

Der Film ist durch Linienzeichnungen gestaltet.



- Beschreibt zunächst, wie euch dieser Stil gefallen hat. Was hat euch daran angesprochen und was vielleicht nicht?
- Auffällig sind die Bewegungslinien, die die Animationen haben. Wie wirken diese Bewegungslinien auf euch?
- Für kurze Zeit haben die Bilder durch die Linien eine Art Spur. Warum könnten Spuren, die hinterlassen werden, eine Rolle spielen, wenn es um Artensterben und Globalisierung geht?

2. Gestaltungselement: Schwarz-Weiß und Farbe

Nicht nur durch den Zeichenstil mit Linien, sondern auch durch die Entscheidung einen Großteil des Films in schwarz-weiß darzustellen hat der Film einen reduzierten Stil.



- Hat euch die reduzierte Darstellung in schwarz-weiß gefallen und warum? Warum könnte der Filmemacher sich für diese Machart entschieden haben in Kombination mit dem Thema?



- b) Ab Minute 12:51 werden verschiedene Frösche, die es nicht mehr gibt, mit farbigen Anteilen dargestellt. Wie erging es euch mit diesen seltenen farbigen Darstellungen? Sind sie euch positiv oder negativ aufgefallen und warum?
- c) Inwiefern kann der seltene Einsatz von Farbe dazu beitragen die Besonderheit der Frösche – die die Sprecherin hervorhebt – besser nachzupfinden?

3. Filmtone

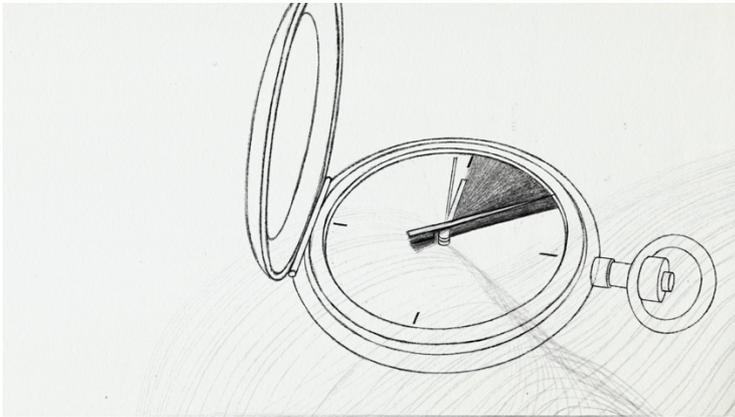
- a) Welche Geräusche sind euch im Film aufgefallen? Hattet ihr das Gefühl an den Orten zu sein? Beschreibt wie sich die Schilderungen der Orte im Wald für euch angefühlt haben?
- b) Gab es Stellen im Film an denen der Ton euch besonders auffiel und weswegen?

An einer Stelle (Minute 11:27) spricht die Erzählerin von der Stille, die im Wald herrschte, als die Frösche verschwanden.

- c) Ist euch diese Stelle aufgefallen? Was passiert im Filmtone? Welche Gefühle löste die Stelle bei euch aus?
- d) Warum hat Stille in Verbindung mit dem Thema Artensterben eine besondere Bedeutung?

4. Symbolik

Im Film werden Symbole verwendet, z.B. bei Minute 12:08 eine Uhr.



- a) Sammelt eure generellen Assoziationen an der Tafel, die ihr mit einer Uhr verbindet.
- b) Diese Assoziationen im Kopf; warum könnte der Filmemacher sich für die Darstellung einer Uhr in Kombination mit dem Thema entschieden haben?
- c) Der Text im Film an dieser Stelle spricht darüber, wie bedroht Amphibien generell aktuell sind. Was bedeutet die Uhr in diesem Zusammenhang?

Gab es noch weitere Symbole, die euch aufgefallen sind? Habt ihr Ideen wofür dieses stehen können